

subsp. *dentatum* Hoppe (N. P. II p. 189f.) Platzerberg bei Gossensass (Huter), Zeragalpe am Brenner; auch in Vorarlberg: Garsella-Alpe (leg. Richen).

subsp. *Gaudini* Christener (N. P. II p. 190f.). An der Augsburgener Hütte auf dem Parseir (Evers 1887, rev. A. T.).

subsp. *basifoliatum* N. P. II p. 192. Einzeln über der Höttinger Alpe und am Hühnerspiel. — Tristen im Ahrnthale (leg. Treffer), Garsella-Alpe in Vorarlberg (leg. Richen).

subsp. *expallens* Fr. (N. P. II p. 198). Hierher gehört *H. dent. v. Oenipontanum* mh. Ö. b. Z. 1889 p. 46 und *H. Breunium* Huter in sched. 1893. Entschieden die häufigste Form, wenigstens im Kalkgebirge. Wir sammelten sie im Innsbrucker und Haller Kalkgebirge, ausserdem am Muttenjoch und Hühnerspiel, sowie an der Zeragalpe am Brenner, Evers am Parseir, Treffer im Ahrnthale. Über der Höttinger Alpe fanden wir in wenigen Stücken eine (hybride?) Übergangsform gegen *H. incisum* Koch, die Arvet als *H. expallens* A. T. bestimmte (s. D. b. Mtschr. 1890 p. 109), wobei jedoch, da Arvet letztere Art unter den *Aurellina* aufzählt (Hier. Alp. franç. p. 78), wohl nur eine zufällige habituelle Ähnlichkeit zu Grunde liegt.

(Fortsetzung folgt).

Beiträge zur Flora des Kaiserwaldes in Böhmen und des Egerlandes.

Von V. Brehm.

Obwohl bereits viel über die Flora des westlichen Böhmens geschrieben wurde, dürfte doch eine Zusammenfassung der mit Sicherheit aus der Gegend von Königswart-Marienbad und Eger bekannten Pflanzen für die heimische Flora einen nicht unerwünschten Beitrag bilden, weil die uns vorliegenden Arbeiten teilweise unvollständig, viel häufiger aber unrichtig sind. Ja man kann, die kleineren Beiträge von Ascherson und Beck abgerechnet, fast nur die Angaben Čelakovsky's ohne Bedenken annehmen, der auf seinen Durchforschungsreisen manchen interessanten Fund in der hiesigen Gegend machte. Ich führe fremde Beobachtungen nur an, um ein möglichst vollständiges Bild der Kaiserwaldflora zu geben. Da über die eigentlichen Kryptogamen mir derzeit zu wenig Material vorliegt, will ich mich für heuer mit einer Zusammenfassung der Gefässkryptogamen und Phanerogamen begnügen.

I. Gefässkryptogamen.¹⁾

1. Filices.

1. *Polypodium vulgare* L. Königswart: an den Felsblöcken am Maiberge hinter dem Schlosse reichlich, auf der „Felspartie“, an einem Felsen am Schlossberg unter der Ruine einige sterile Exemplare. — Eger auf der Rollenburg selten.

¹⁾ Abkürzungen: Č. = Čelakovsky, A. = Ascherson, B = Beck, D. = Dalla Torre, N. = Neissl, p. c. = Kulturpflanze.

2. *Phegopteris polypodioides* Fée an dem waldigen Abhang des rechten Egerufers gegenüber der Rollenburg vor dem „Callatümpel“. Königswart, in den Wäldern Č.

3. *Ph. Dryopteris* Fée in dem Buchenwalde bei Königswart, längs der Marienbader Strasse; in den Ritzen einer Mauer an der Strasse Glatzen-Königswart. Eger, rechtes Egerufer hinter Stein, am Kammerbühl spärlich, bei Wies N.

4. *Phegopteris Robertiana* A. Br. bei Franzensbad-Tirschnitz. Bang.

[*Struthiopteris germanica* Willd. soll nach Angabe des Herrn Professor Lukasch bei Michelsberg (südl. v. Marienbad) an einem Bache vorkommen].

5. *Woodsia ilvensis* R. Br. Felsen am linken Teplufer bei Grün; rechtes Teplufer zwischen Einsiedl und Petschau nächst der Tissauer Mühle Č.

6. *Cystopteris fragilis* Bernh. am alten Schlosse [Ruine] bei Königswart, sehr schön. Um Eger selten und kümmerlich.

7. *Aspidium filix mas* Sw. im Kaiserwald häufig.

8. *A. spinulosum* Sw. am Fusse des Schlossberges bei Königswart selten; angeblich auch bei Liebenstein (nach Jaksch).

9. *Aspidium aculeatum* Döll im „Geröll“ zwischen Königswart und Marienbad.

10. *A. thelypteris* Sw. Eger bei St. Anna D.

11. *Asplenium septentrionale* Sw. Eger: an Felsen im Lärchenwäldel; an den Felswänden des linken Egerufers vor Stein massenhaft; konnte bisher im Kaiserwalde noch nicht aufgefunden werden!

12. *A. ruta muraria* L. an der Friedhofsmauer von Königswart, besonders auf der Südseite nicht selten, an der Mauer des Gasthauses in Stein bei Eger. — Liebt künstliches Mauerwerk, cf. Deutsche bot. Monatsschrift XIII, 12, pag 174 die gleiche Beobachtung von Zimmermann. — Ausserdem am Wolfsstein bei Sangerberg, am Kammerbühl spärlich.

13. *A. germanicum* Weiss Koppenstein bei Petschau, linkes Teplufer bei Grün Č.

14. *A. adiantum nigrum* L. var. *serpentine* Tsch. Rauschenbacher Haide bei Einsiedl. [Das eigentliche *A. adiantum nigrum* fehlt, tritt erst im Fichtelgebirge am Peterstein bei Kupferberg auf].

15. *A. filix femina* Bernh. am Mühlbach bei der Ruine Königswart, bei Schloppenhof auf Basalt N.

16. *A. trichomanes* Huds. Königswart an der Friedhofsmauer, Schloppenhof auf Basalt N.

17. *A. adulterinum* Milde Rauschenbacher Haide, am Kamm des Wolfssteins bei Sangerberg, cf. Nr. 14.

18. *Pteris aquilina* L. auf Haidefeld zwischen Sandau und Königswart Königswart: bei den Reifteicheln.

19. *Blechnum boreale* Sw. Königswart: am Tillen bei den Ödhäusern, von wo es auch Čelakovsky verzeichnet. — Von mir nur steril gefunden.

20. *Botrychium Lunaria* Sw. Auf einer Hutweide zwischen Stadt und Schloss Königswart (wo *Cuscuta* vorkommt) 1886 ein

Exemplar. Auch auf der Wiese unter der Station Königswart Č. — Eger bei Pechtnersreuth D.

Die Angabe, dass *B. matricariifolium* A Br. bei Pechtnersreuth gefunden wurde, beruht jedenfalls nur auf dem Fund eines monströsen Exemplares von *B. Lunaria*.

2. Equisetaceae.

21. *Equisetum arvense* L. gemein, z. B. in den Feldern um Königswart. Wird „Zinngras“ genannt.

22. *E. silvaticum* L. auf Wiesen rechts vom Fusssteig zum Königswarter Bahnhof unterhalb des Granitbruehes. Eger: St. Anna N.

23. *E. limosum* L. Eger: gegenüber der Rollenburg, Dölitzsee, an der Mündung des Pregnitzbaches in die Eger.

24. *E. pratense* Ehrh. Zwischen Einsiedl und Petschau an der Einmündung des Ritzerbaches in die Tepl. Č.

25. *E. palustre* L. nach Gradl in der Eger bei Stein (es dürfte eine Verwechslung mit *limosum* vorliegen, doch fehlt *palustre* sicher nicht im Gebiete).

26. *E. elongatum* Willd. Franzensbader Moor, an der Ostbahnlinie selten, aber zahlreich. D.

Die Angabe Palliardi's, dass auch *E. telmateia* vorkomme, bedarf denn doch wohl noch der Bestätigung. (Fortsetzung folgt).

Eine botanische Reise durch die Herzegovina.¹⁾

Von Dr. Zawodny.

Ranunculaceae Juss. *Nigella damascena* L., *Clematis Flammula* L. und *Helleborus multifidus* Vis. in der Ebene Bielopolje. — *Clematis Vitalba* L. in der Ebene Glogovo planina. — *Thalictrum foetidum* L., *Ranunculus Thora* L., *Ranunculus aconitifolius* L. und *Trollius europaeus* L. am Berge Vlah. — *Anemone baldensis* L. an der Čorstnica. — *Ranunculus illyricus* L. am Vlašić. —

Cruciferae Juss. *Cardamine glauca* Spreng., *Vesicaria graeca* Reut., *Aethionema saxatile* Br. und *Kerneria saxatilis* Rehb. in der Ebene Glogovo. — *Aubrietia croatica* Schott. (Nym, Kotschy) in der Ebene Treskavitza. — *Maleolmia Orsiniana* Tenore, *Vesicaria graeca* Reest. in der Ebene Glogovo. —

Peltaria alliacea Jacq. in der Ebene Bielopolje. — *Iberis umbellata* L., *Iberis umbellata* L. var. *linifolia* Vis. und *Erysimum lanceolatum* Br. in der Ebene Porim. — *Berteroa mutabilis* DC. bei Livno. —

Cistineae DC. *Helianthemum Chamaecistus* Mill., *tomentosum* und *glabrum* in der Ebene Porim. — *Helianthemum Fumana* Mill. in der Ebene Bielopolje.

Polygaleae Juss. *Polygala maior* Jacq. in der Ebene Porim.

¹⁾ In der Aufzählung der Pflanzen wurde Nyman „*Conspectus florum europaeae*“ befolgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Brehm Viktor

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora des Kaiserwaldes in Böhmen und des Egerlandes. 244-246](#)